

Herrn  
Oberbürgermeister Andreas Mucke

## **Große Anfrage**

Es informiert Sie Ursula Albel  
Anschrift Rathaus Barmen  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563 66 77  
Fax (0202)  
E-Mail ratsfraktion@dielinke-wuppertal.de  
Datum 28.11.2016  
**Drucks. Nr. VO/0986/16**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am

Gremium

**19.12.2016**

**Rat der Stadt Wuppertal**

---

## **Große Anfrage DIE LINKE**

### **Anfrage zu Postrückständen im Jobcenter Wuppertal**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

uns liegt die Information vor, dass es im Jobcenter Wuppertal seit der Umstellung auf die elektronische Aktenführung zu einem erheblichen Rückstau der zu bearbeitenden Post gekommen sei.

1. Wir möchten daher wissen, ob diese Aussage zutrifft.
2. Wenn sie zutrifft, welche Gründe gibt es dafür aus Sicht der Geschäftsführung?
3. Stellen Sie bitte für das gesamte Jahr die Anzahl der Postrückstände monatsweise dar.
4. Splitten Sie die Rückstände nach Geschäftsstellen des Jobcenter Wuppertal auf.
5. Die Postrückstände werden jobcenterintern nach Themen aufgeteilt. Bitte führen Sie diese Aufteilung zu den Antworten zu Ziff. 3 und 4 mit auf.
6. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die Situation zu verändern?
7. Wie wirkt sich der Postrückstau auf den Geschäftsverkehr aus? Kommt es zu mehr Konfliktsituationen, Polizeieinsätzen oder Gewalttätigkeiten?
8. Wie wirkt sich die Situation, die durch die Umstellung auf die elektronische Akte erfolgt, auf die Mitarbeiter\*innen des Jobcenters aus?
9. Was wurde unternommen, um Frustrationen bei den Mitarbeiter\*innen zu verhindern?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Gunhild Böth

Fraktionsvorsitzende

Gerd-Peter Zielezinski

Fraktionsvorsitzender